Rezensionen von Buchtips.net

Stanislaw Lem: Altruzin

Buchinfos

Verlag:	Suhrkamp Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Sachbuch
ISBN-13:	978-3-518-37715-4 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	14,00 Euro (Stand: 22. August 2025)

In der Titelgeschichte entwickelt jemand ein Pulver das den Einnehmenden die Gefühle aller Lebewesen in seiner Nähe wahrnehmen kann. Schlägt er also seinen Nächsten, so spürt er den Schmerz so, als ob er selbst geschlagen würde. Gleiches gilt angenehme Gefühle. Mit diesem wundersame Pulver soll nun die Menschheit zu Altruisten werden. Doch es kommt wesentlich anders als der angehende Welt- und Menschheitsverbesserer sich das ursprünglich dachte. Durch eine Unachtsamkeit wird das Trinkwasser eines ganzen Dorfes mit dem Altruzin infiziert und es stellen sich unerwartete Ereignisse ein. Eine kalbende Kuh lässt Männlein wie Weiblein in der Nähe vor Schmerzen sich am Boden winden. Ein Mann mit starken Zahnschmerzen wird brutal zu Fall und um seinen Zahn gebracht. Der Ort spielt verrückt und der Übeltäter erwartet ein hartes Urteil.
In einer weiteren Geschichte beabsichtigt ein Wissenschaftler das universelle Glück im Universum für alle Lebewesen zu schaffen. Er beginnt mit einer breit angelegten Recherche und kommt zum Ergebnis, das es irgendwo im Universum eine intelligente Rasse geben muss, die die maximale Stufe der Entwicklung erreicht hat. Diese will er suchen und befragen, wie er sein Anliegen umsetzen können. Er findet auch nach langem Suchen diese Wesen auf einen quadratischen Planeten. Diese sind aber nicht sehr gesprächsbereit und er muss seinen Plan mit anderen Mitteln verfolgen. Zuletzt weckt er gar seinen verstorbenen Professor von den Toten auf, um von diesem neben recht harten Beschimpfungen auch erfahren zu müssen, das er während des Unterrichts nicht sorgfältig aufgepasst habe und deshalb auch nicht wissen können, dass solch ein Vorhaben nicht erreichbar sei.

Das Büchlein enthält drei phantastische Geschichten, die in ihrem Kern betrachtet, philosophische Überlegungen über utopische Gesellschafts- und Staatsformen sind. Dem Autor Stanislaw Lem gelingt es ausgezeichnet ein schwierige soziologische Probleme in Märchen zu packen und an deren Ende über die Moral der Handelnden zu befinden.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Lothar Hitzges
[04. Mai 2004]